Vier neue brasilianische *Stenus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae). 16. Beitrag zur Kenntnis der Steninem.*

Lubomír Hromádka**

ABSTRACT

Four new species of Steninae, *Stenus* (*Parastenus*) *bechyneae*, *S.* (*P.*) *josefa*, *S.* (*P*) *brigita* and *S.* (*P.*) *xenia*, Coleoptera, Staphylinidae from Brazil are described. *Stenus* (*Parastenus*) *pedator* Sharp, 1876 and *S.* (*P.*) *klimschi* Bernhauer, 1916 male characters are figured for the firts time.

RESUMO

São descritas quatro novas espécies de Steninae, *Stenus* (*Parastenus*) *bechyneae*, *S.* (*P.*) *josefa*, *S.* (*P.*) *brigita* e *S.* (*P.*) *xenia*, Coleoptera, Staphylinidae, do Brasil. São configurados, pela primeira vez, os caracteres dos machos de *Stenus* (*Parastenus*) *pedator* Sharp, 1876 e *S.* (*P.*) *klimschi* Bernhauer, 1916.

Stenus (*Parastenus*) *bechyneae*, sp.n.
(Figs. 1-3)

Schwarz, ziemlich slänzend, grob punktiert. Fühlerbasis gelbbraun, die Mittelglieder braungelb, Keule braun, Taster gelb. Beine gelbbraun, die Knie verdunkelt.

Der breite Kopf ist deutlich breiter als die Flügeldecken (64:58), seine breite Stirn (mittlerer Augenabstand: 32), zeigt zwei deutliche Lädgsfurchen, ihr Mittelteil ist deutlich schmäler als jedes der Steitenstücke, flach breitrund erhoben, erreicht nicht die Höhe des Augeninnenrandes. Die Punktierung ist grob, der mittlere Punktdurchmesser entspricht dem grössten Querschnitt des 6. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sind überwiegend kleiner als die Punkte. Die hintere Hälfte des Mittelteiles ist ohne Punkte und sehr geglättet.

Die schlanken Fühler überragen zurückgelegt deutlich den Hinterrand des Halsschildes. Länge der Glieder: I:8; II:6; III:12; IV:9; V:8; VI:7; VII:6; VIII:5; IX:6; X:7; XI:7.

Der Halsschild ist etwas länger als breit (46:42) etwa in der Mitte am breitesten, nach vorn flach konvex, nach hinten mässig konkav verengt. In der

* Angenommen am: 24.VI.1983.

** Anny Letenske 7. 12000 Praha 2, Tsechoslowake.

Hinterhälfte ist eine flache kurze Längsfurche. Die Punktierung ist grob und dicht, etwas gröber als am Kopf, der mittlere Punktdurchmesser entspricht dem grössten Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktzwischeuräume sind kleiner als die Punkte.

Die Flügeldecken sind deutlich schmäler als der Kopf (58:64), breiter als lang (58:54), ihre Seiten hinter den eckigen Schultern lang rundlich erweitert, im hinteren Viertel deutlich, aber nicht stark eingezogen, ihr Hinterrand ist mässig rundlich ausgebuchtet (Nahtlänge:42). Der breite und flache Nahteindruck erlischt zur Flügeldeckenmitte, der Nahteindruck ist deutlich. Die Puntierung ist kaum gröber als am Halsschild und kaum weniger dicht.

An den schlanken Beinen sind die gelappten Hintertarsen gut drei Viertel schienenlang, ihr 1. Glied ist etwa so lang wie die drei folgenden zusammen. Länge der Glieder: I:16; II:7; III:3; IV:7; V:11.

Abdomen ist nach hinten mässig verschmälert, die Seitenrandung schmal, kaum so breit wie das 2. Fühlerglied, mit einzelstehenden ziemlich feinen Punkten, die Punktierung ist vorn grob und dicht, fast so grob wie neben den Augen, die Punktswischenräume sind so gross wie die Punkte, nach hinten wird die Punktierung feiner, aber kaum weitläufiger, auf dem 7. Tergit sind die Punkte so gross wie eine Augenfacette, ihre Abstände sind zweimal grösser wie die Punkte.

Männchen: VIII Sternit (fig. 2); IX Sternit (fig. 3) Aedoeagus (fig. 1).

Länge: 3,9 - 4,2mm

D i a g n o s e: *Stenus* (*Parastenus*) *bechyneae*, sp. n., unterscheidet sich von *Stenus* (*P.*) *xenia*, durch feinere Punktierung des Halsschildes und Flügeldecken, schmälere Flügeldecken, von *Stenus* (*P.*) *klimschi* Bernhauer, 1916 durch breiteren Kopf und dichtere Punktierung des ganzen Körpers, von beiden durch anderen Bau des Aedoeagus.

M a t e r i a l: Holotypus ♂; Brazil, 18km NE Orixima 13-14.XI.1969, JM-BA Campbell, Coll, Biosystematics Research Institute Ottawa. Paratypen: 2 ♂; dieselben Daten wie der Holotypus, Coll. Biosystematics Research Institute Ottawa, ein Paratypus in meiner Sammlung.

Ich widme diese neue interesante Art Frau Dr. Bohumila de Bechyne aus Maracay Venezuela.

Stenus (*Parastenus*) *josefa*, sp.n.
(Figs. 4-8)

Schwarz, glänzend, grob und dicht punktiert, Abdomen deutlich behaart. 1. bis 3. Fühlerglieder gelbbraun, 4. bis 6. Fühlerglieder braungelb, 7.

bis 11. Fühlerglieder gelbschwarz. Taster gelb. Beine gelbbraun, die Knie wenig dunkler.

Der Kopf ist fast so breit wie die Flügeldecken (68:70), die ziemlich breite Stirn zeigt zwei tiefe Längsfurchen, ihr Mittelteil ist etwa so breit wie jedes der schräg nach innen abfallenden Seitenstücke, stark rundbeulig erhoben, sie liegt etwas unterhalb des Niveaus der Augeninnenränder. Die Punktierung ist grob und dicht, der mittlere Punktdurchmesser erreicht etwa den grössten Querschnitt des 5. Fühlergliedes, die glänzenden Punktzwischenräume sind kleiner als die Punkte, Antennalhöcker und Stirnmittelteil sind umfangreich geglättet.

Die ziemlich Schlanken Fühler überragen zurückgelegt deutlich den Hinterrand des Halsschildes. Länge der Glieder: I:8; II:7; III:13; IV:10; V:10; VI:7; VII:7; VIII:5; IX :5; X:6; XI:8.

Halsschild etwas länger als breit (50:48), knapp vor der Mitte am breitesten, nach vorn mässig verengt, nach hinten gebogen verengt. In der Mitte ist eine flache, kurze Furche. Die Punktierung ist grob und sehr dicht, etwas gröber als am Kopf, der Punktdurchmesser entspricht dem grössten Querschnitt des 3.Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sind kleiner als die Punkte.

Flügeldecken sind etwas breiter als der Kopf (70:68), deutlich breiter als lang (70:62), ihre Seiten hinter den eckig hervortretenden Schultern schwach rundlich, erweitert, im hinteren Fünftel am breitesten, der Hinterrand ist breitrund ausgerandet (Nahtlänge:50). Der Nahteindruck ist deutlich und lang, in der vorderen Hälfte etwas breiter, der Schultereindruck ist deutlich, aber schwach. Zwischen der Naht und dem Schulterneindruck ist eine beulenartige Erhebung. Die Punktieung ist etwas feiner als am Halsschild.

Beine beim Männchen mit stark entwickelten Schenkeln, die in der Mitte am breitesten sind. Die gelappten Hintertarsen sind kürzer als die Schienen (50:64), ihr 1.Glied ist etwas kürzer als die drei folgenden zusammen und viel länger als das Klauenglied. Länge der Glieder: I:18; II:10; III:5; IV:7; V:10.

Das Abdomen ist nach hinten deutlich, aber nicht stark verschmälert, Die Seitenrandung schmal, etwas breiter wie das 2.Fühlerglied in ihr befinden sich einzelstehende Punkte. Die Punktierung ist von grob und dicht, fast so grob wie neben den Augen, die Punktzwischenräume sind kleiner als die Punkte, nach hinten wird die Punktierung feiner und mässig weitläufiger, auf dem 7.

Tergit sind die Punkte so gross wie eine Augenfacette, ihre Punktzwischenräume sind zweimal grosser als die Punkte.

Männchen: VIII Sternit (fig. 4); IX Sternit (fig. 5); Aedoeagus (fig. 6).

Weibchen: VIII sternit (fig. 7); Valvifera (fig. 8)

Länge: 5,0 – 5,3mm.

Diagnose: *Stenus* (*Parastenus*) *josefa*, sp. n., unterscheidet sich von *Stenus* (*P.*) *klimschi* durch gröbere Punktierung des ganzen Körpers, breiteren Halsschild und Flügeldecken, von *Stenus* (*P.*) *bechyneae*, durch gröbere Punktierung des Halsschildes und Flügeldecken und durch breitere Flügeldecken, von *Stenus* (*P.*) *xenia*, durch dichter punktierte Flügeldecken, von *Stenus* (*P.*) *brigita*, durch breitere Flügeldecken und dichtere Punktierung des ganzes Körpers, von allen Arten durch anderen Bau des Aedoeagus.

Material: Holotypus ♂; Brazil. DF. 1000m Parque Nacional, 9.III.1970, JM-BA Campbell, Coll. Biosystematics Research Institute Ottawa, Paratypen: 5 ♂ 1 ♀, dieselben Daten wie der Holotypus, Coll. Biosystematics Research Institute Ottawa; 1 ♂, 15km N. Brasilia, DF, 05.III.1970, 1250m, JM-BA Campbell, Coll. Biosystematics Research Institute Ottawa.

Stenus (*Parastenus*) *brigita*, sp.n.
(Figs. 9-11)

Schwarz, stark glänzed, grob und dicht punktiert. 1. und 2. Fühlerglied braungelb, 3.bis 5. Fühlerglieder gelbbraun, restliche Fühlerglieder braun, Taster gelb, Beine Gelbbraun, die Knie dunkler.

Der Kopf schmäler als die Flügeldecken (60:64), seine ziemlich breite Stirn zeigt zwei deutliche, tiefe Längsfurchen, ihr Mittelteil ist etwas breiter wie jedes der Seitenstücke, rundlich, aber nur wenig erhoben, er erreicht aber nicht ganz die Höhe des Augeninnenrandniveaus. Die Punktierung ist grob und weitläufig, der mittlere Punktdurchmesser entspricht dem basalen Querschnitt des 3. Fühlergliedes. Die Fühlerhöcker und je eine kleine, abgessetzte Partie neben dem hinteren Augeninnenrand sind punktfrei. Die Stirnmitte ist höchst weitläufig und zestreut punktiert, die Punktabstände sind hier mehr als doppelt so gross wie die Punktdurchmesser.

Die sehr schlanken Fühler überragen züruckgelegt mit ihren letzten beiden Gliederen den Hinterrand des Halsschildes. Länge der Glieder: I:8; II:6; III:13; IV:10; V:10; VI:8; VII:8; VIII:7; IX:7; X:8; XI:8.

Der Halsschild ist deutlich, aber nicht viel länger als breit (48:46), knapp in der Mitte am breitesten, nach vorn konvex, rückwärts deutlich konkav verengt, seine Punktierung ist deutlich gröber und dichter als diejenige des Kopfes, der mittlere Punktdurchmesser entspricht dem grössten Querschnitt des 6. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sind kleiner als die Punkte. In der Mitte befindet sich eine flache und kurze Längsfurche, die nicht breiter als zwei Punkte zusammen ist.

Die Flügeldecken sind etwas breiter als der Kopf (64:60), breiter als lang (64:60), ihre Seiten hinter den eckigen Schultern rückwärts gerade erweitert, im hinteren Sechstel deutlich, aber nicht stark eigezogen, ihr Hinterrand rund ausgerandet (Nahtlänge:48). Der breite flache Nahteindruck ist ebenfalls flach, zwischen beiden sind die Flügeldecken beulig aufgetrieben. Die Punktierung ist wenig gröber und weitläufiger als am Halsschild. Der mittlere Punktdurchmesser entsprich dem grössten Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sind beinahe so gross wie die Punkte.

Abdomen ist rückwärts wenig verengt, lateral schmal aufgebogen gerandet, die Seitenrandung ist etwa so breit wie ein Halsschildpunkt. Auf dem 3. Tergit ist die Punktierung etwa so grob wie am Halsschild, aber weiläufiger, auf den folgenden Tergiten wird sie immer feiner, auf dem 7. Tergit sind die Punkte etwa so gross wie eine Augenfacette, die Punktzwischenräume gut doppelt so gross wie die Punkte.

An den kräftigen Beinen sind die Hintertarsen gut zwei Drittel schienenlang, ihr 1. Glied ist so lang wie die drei folgenden zusammen, viel länger als das Endglied, das 4. Glied ist lang gelappt.

Männchen: VIII Sternit (fig. 9); IX Sternit (fig. 10); Aedoeagus (fig. 11).

Weibchen: VIII Sternit abgerundet, in der Hinterrandmitte knappe vergezogen, Valvifera mit deutlichem Lateralzahn.

Länge: 3,8 - 4,1mm.

D i a g n o s e: *Stenus* (*Parastenus*) *brigita,* sp. n., unterscheidet sich von *Stenus* (*P.*) *josefa* durch schmälere Flügeldecken und weitläufigere Punktierung des ganzen Körpers, con *Stenus* (*P.*) *xenia*, durch feinere und weiläu figere Punktierung des ganzen Körpers, von allen Arten durch anderen Bau des Aedoeagus.

M a t e r i a l: Holotypus ♂; Brazil, 18km NE Orixima, 13-14.XI.1969. JM-BA Campbell, Coll. Biosystematics Research Institute Ottawa. Paratypen: 1♂2♀, dieselben Daten wie der Holotypus, Coll. Biosystematics Research Institute Ottawa; 1 ♂, 2 ♀, Pará, Belém, IPEAN 17-18.III.1970, BA Campbell, Coll. Biosystematics Research Institute Ottawa.

Stenus (*Parastenus*) *xenia*, sp.n.
(Figs. 12-14)

Schwarz, deutlich glänzend, grob punktiert. Fühlerbasis gelbbraun, die Mittelglieder braungelb, Keule dunkelbraun. Basalglied der Taster gelb, 3. Glied gebräunt. Beine gelbbraun, die Knie schmal dunkler.

Der Kopf ist so breit wie die Flügeldecken (64:64), seine breite Stirn zeigt zwei tiefe Längsfurchen, ihr Mittelteil ist gut so breit wie die Seitenstücke, ihr Mittelteil liegt etwas unterhalb des Niveau der Angeninnenränder. Die Punktierung ist grob und dicht, der mittlere Punktdurchmesser des basalen Punktes entspricht dem grössten Querschnitt des 4. Fühlergliedes. Die Punktzwishen raume sind kleiner wie die Punkte, die erhobene Stirnmitte ist aber weitläufig punktiert, hier können die Punktabstände grösser als die Punkte sein.

Die ziemlich schlanken Fühler überragen zurückgelegt deutlich den Hinterrand des Halsschildes. Länge der Glieder: I:8; II:6; III:12; IV:9; V:11; VI:8; VII:7; VIII:5; IX:6; X:7; XI:8.

Halsschild etwas länger als breit (48:46), knapp vor der Mitte arn breitesten, nach vorn konvex, nach hinten konkav verengt. In der Längsmitte befindet sich eine abgekürzte flache Längsfurche, jederseits von ihr und in der vorderen Hälfte, befinden sich flache Eindrücke. Die Punktierung ist sehr grob und dicht. Der Punktdurchmesser entspricht dem grösten Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktzwischeräume sind minimal.

Die Flügeldecken sind so breit wie der Kopf (64:64), breiter als lang (64:62), ihre Seiten hinter den eckig hervortretenden Schultern schwach rundlich erweitert, im hinteren Fünftel rund eingezogen, ihr Hinterrand ist rundlich ausgerandet (Nahtlänge: 46). Der Nahteindruck ist lang und deutlich der Schultereindruck mehr oder weniger schwach, zwischen ihnen kann eine beulenartige Erhebung sichtbar sein. Die Punktierung ist etwas gröber als am Halsschild.

Das gewölbte Abdomen ist nach hinten massig verschmalert, die Seitenrandung schmal, kaum so breit wie das 3. Fühlerglied. Die Punktierung ist vorn grob und dicht, fast so grob wie neben den Augen, die Punktzwischenräume sind jedoch, besonders gegen die Tergithinterränder, etwas grösser, nach hinten wird die Punktierung feiner, aber kaum weitlaüfiger, auf dem 7. Tergit sind die Punkte so gross wie eine Augenfacette ihre Abstände sind immer noch deutlich kleiner als die Punkte.

And den mässig kräftigen Beinen sind die gelappten Hintertarsen vier Fünf-

tel schienenlang, ihr 1. Glied ist etwas länger wie die beiden folgenden zussamen, zweimal länger als das Klauenglied, das 4. Glied ist deutlich galappt..

Männchenn: VIII Sternit (fig. 12); IX Sternit (fig. 13); Aedoeagus (fig. 14). Weibchen: VIII Sternit abgenrundet, in der Hinterrandmitte ist eine stumpfe Spitze, Valvifera apikolateral mit spitzem Zahn.

Länge: 3,8 - 4,1mm.

Diagnose: *Stenus* (*Parastenus*) *xenia*, sp. n., unterscheidet sich von *Stenus* (*P.*) *bechyneae* durch grössere Punktierung des Halsschildes und Flügeldecken, von *Stenus* (*P.*) *josefa*, durch weitläufigere Punktierung der Flügeldecken, von diesen beiden Arten durch anderen Bau des Aedoeagus.

Material: Holotypus ♂; Brazil, 18km NE Orixima, 13-14.XI.1969, JM-BA Cambell, Coll. Biosystematics Research Institute Ottawa. Paratypen: 4♂, 5♀, dieselben Daten wie der Holotypus, Coll. Biosystematics Research Institute Ottawa; 1♀ Pará, Belém, Faz. Pirelli, 28.XI.1969, JM-BA Campbell coll.

Stenus (*Parastenus*) *pedator* Sharp, 1876
(Figs. 15-16)

Material: Holotypus ♂, BMNH, von mir untersucht, Rio Purus. VIII Sternit (fig. 15); Aedoeagus (fig. 16).

Stenus (*Parastenus*) *klimschi* Bernhauer, 1916
(Figs. 17-19)

Material: Männchen; Brazil, 30km SW Brasilia. VIII Sternit (fig. 17); IX Sternit (fig. 18); Aedoeagus (fig. 19).

DANKSAGUNG

Herrn Dr. Ales Smetana stellte mir dieses interante brasilianische Material zur Verfügung, das aus den Sammlungen des Biosystematics Research Institute Ottawa stammt, zur Bearbeitung, wofür ich ihn auch hier meinen herzlichsten Dank ausspreche.

LITERATUR

BENICK, L. 1928. Amerikanische Steninen. Col. Staph. **Wien.ent.Ztg.**, Urien, 45:33-52.

______. 1938. Brasilianische Steninen. Col.Staph. **Sb.ent.Odd.**

______. 1949. Zur amerikanischen Steninenfauna. Col. Staph. **Revta Ent. Rio de J.**, Rio de Janeiro, **20**:557-78.

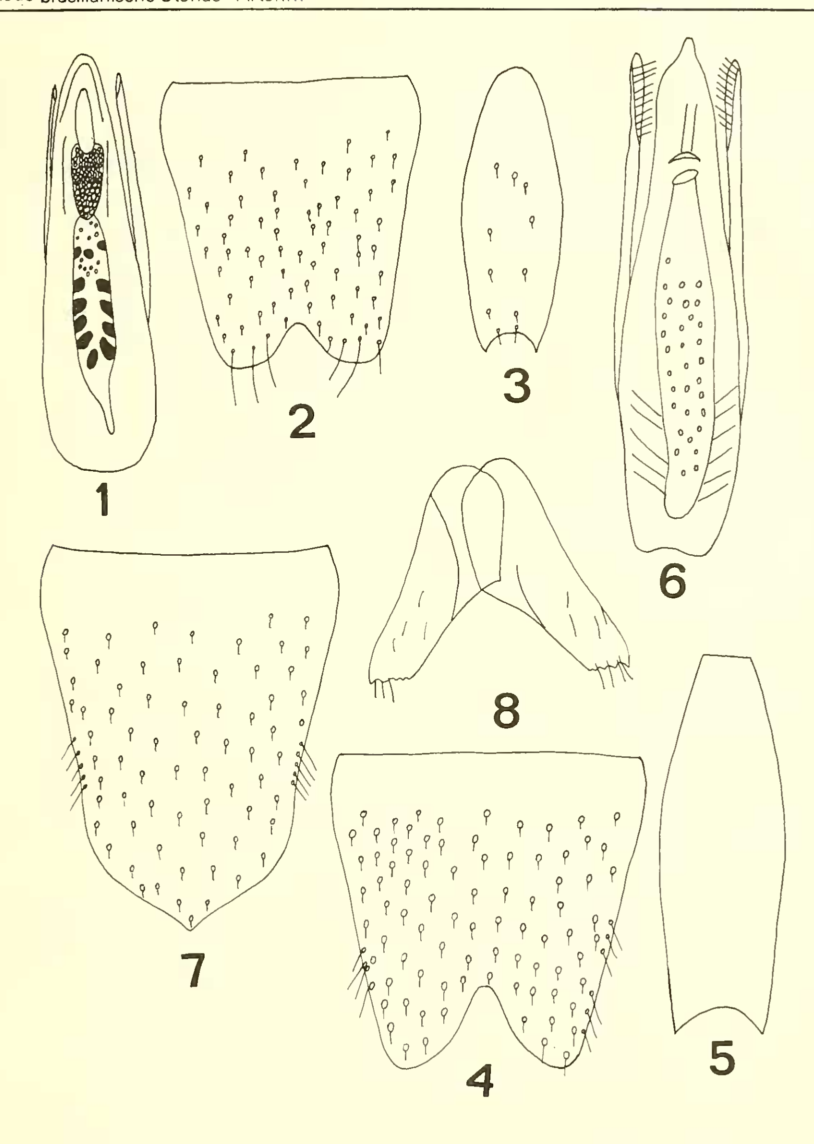
BERNHAUER, M. 1911. Zur Staphyliniden-Fauna von Südamerika. **Dt.ent.z.**,, Berlin:403-22.

______. 1921. Neue Staphyliniden-Fauna aus Südamerika. **Verh.zool.bot.Ges.Wien**, Urien. 71:1-23.

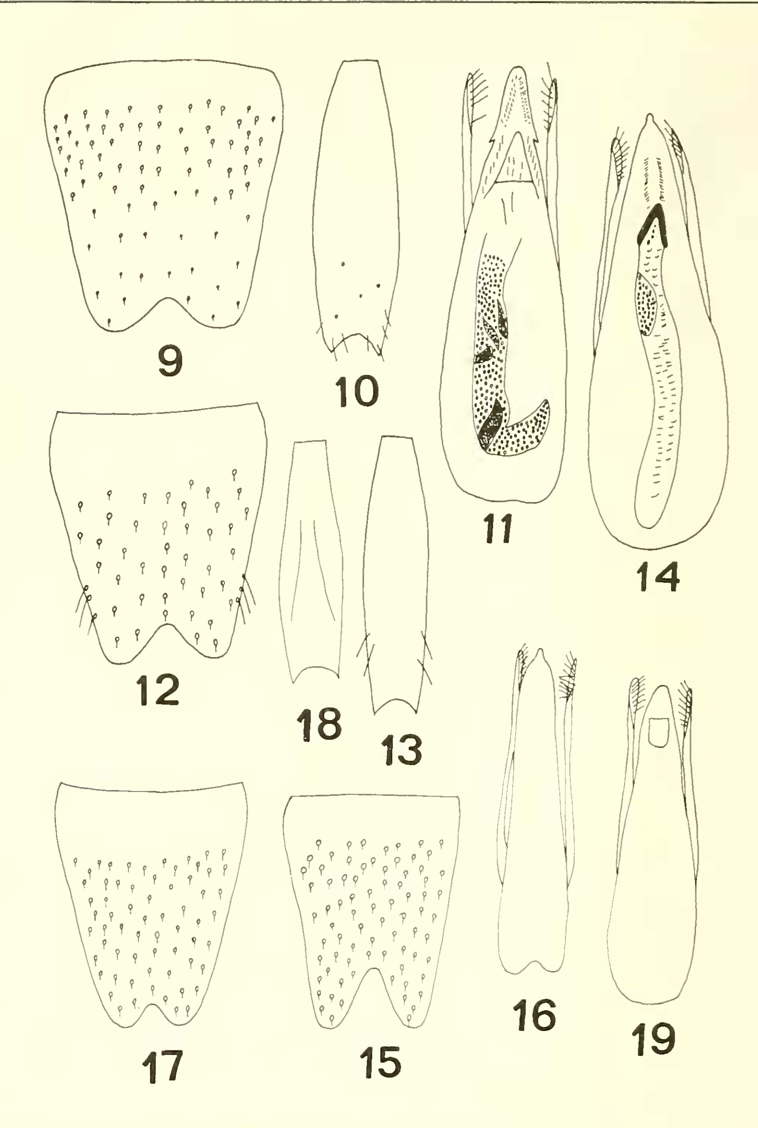
PUTHZ, V. 1968. Neue brasilianische Stenus-Arten: Coleoptera, Staphylinae. **Ark.zool.** Serie 2, Uppsala, **20**(19):443-64.

SHARP, D. 1876. Contributions to an insect fauna of the Amazonas Valley. Col. Staphy. **Trans. R. ent. Soc. London**, London, **27**:424.

WENDELER, H. 1956. Neue Staphyliniden aus Brasilien. 2 Teil. **Dusenia**, Curitiba, **7**:37-44.



Figs. 1-8: 1-3. *Stenus (Parastenus) bechyneae*, sp.n., holotypus ♂ 1. Aedoeapus,ventral; 2. VIII Sternit, 3. IX Sternit; 4-8 *Stenus (Parastenus) josefa*, sp.n.; 4-6. Holotypus ♂. 4. VIII Sternit; 5. IX Sternit; 6. Aedoeagus, ventral; 7-8. Paratypus, weibchen. 7. VIII Sternit; 8. Valvifera.



Figs. 9-19: 9-11. *Stenus* (*Parastenus*) *brigita*, sp.n., holotypus o: 9. VIII Sternit; 10. IX Sternit; 11. Aedoeagus, ventral; 12-14. *Stenus* (*Parastenus*) xenia, sp.n., holotypus 0: 12: VII Sternit; 13. IX Sternit; 14. Aedoeagus, ventral; 15-16. *Stenus* (*Parastenus*) *pedator* Scharp, 1876, holotypus p: 15. VIII Sternit. 16. Aedoeagus, ventral; 17-19. *Stenus* (*Parastenus*) *klimschi* Bernhauer,1916, Mannchen: 17. VIII Sternit; 18. IX Sternit; 19. Aedoeagus, ventral.